

Renate Ortlieb, Stephanie Stein*

**„Ideen kann man nicht wie Kirschen vom Baum pflücken“ –
Eine politikorientierte Analyse
des Betrieblichen Vorschlagswesens mit Fallbeispiel****

In diesem Beitrag wird das Betriebliche Vorschlagswesen aus einer politikorientierten Perspektive analysiert. Kern dieser Perspektive ist die Auffassung von Organisationen als interessenpluralistische Gebilde und als Herrschaftsgebilde. Vor diesem Hintergrund werden die Rahmenbedingungen des Betrieblichen Vorschlagswesens, seine zentralen Akteurinnen und Akteure, deren Interessen und Ressourcen sowie Aspekte von Herrschaft herausgearbeitet. Anhand eines Fallbeispiels aus der betrieblichen Praxis wird die theoretische Analyse vertieft und konkretisiert. Dabei zeigen sich zwei zentrale Schauplätze für politische Prozesse: Zum einen die Behandlung und Bewertung von Vorschlägen durch die direkten Vorgesetzten und zum anderen die Generierung von Vorschlägen durch die Beschäftigten. Demgegenüber spielen die Rahmenbedingungen des Betrieblichen Vorschlagswesens nur eine untergeordnete Rolle.

**“Obtaining ideas is not the same as picking cherries from a tree”
A Political Analysis of Employee Suggestion Systems, Supplemented by
a Case Study**

In this article, we analyze employee suggestion schemes from a political perspective. This perspective rests on the notion that organizations are characterized by both pluralistic interests and domination. Against this background we identify the basic conditions of employee suggestion schemes, their main actors and their interests, and aspects of domination. By means of a case study we deepen and substantiate the theoretical analysis. The case study reveals two main political arenas: first, the treatment and assessment of suggestions by superiors and second, the creation of suggestions by employees. It also reveals that the basic conditions of the employee suggestion scheme are far less important.

Key words: **Employee Suggestion Systems, Political Perspective,
Political Arena, Innovation, Case Study**

* Dr. Renate Ortlieb, wissenschaftliche Assistentin, Freie Universität Berlin, Institut für Management – Personalpolitik, Boltzmannstr. 20, D – 14195 Berlin.
E-mail: renate.ortlieb@fu-berlin.de.

Dipl.-Kff. Stephanie Stein, wissenschaftliche Mitarbeiterin, EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V., Schumannstr. 5, D – 10117 Berlin. E-Mail: stein@eaf-berlin.de.

** Artikel eingegangen: 6.3.2008
revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 7.10.2008.